Der Wetterschlag

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 39

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510563

Nutzungsbedingungen

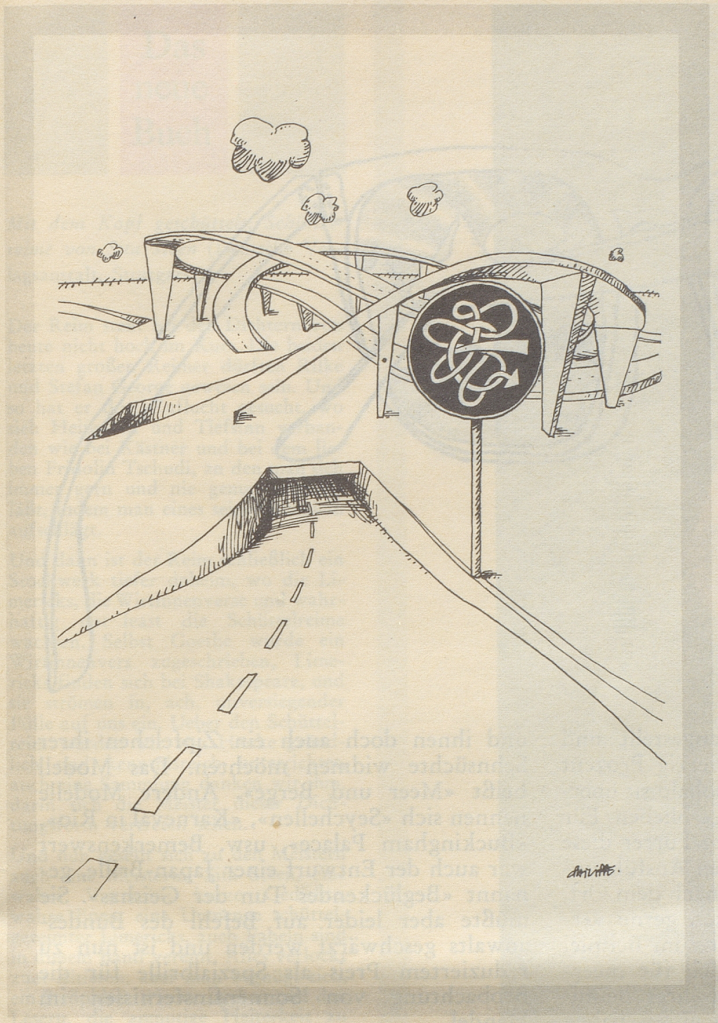
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



J&B «die schottische Herausforderung»!

Justerini & Brooks sind das grösste Risiko eingegangen: blasser zu sein als die anderen Scotches!
Man hat ihnen das zum Vorwurf gemacht – bis klar wurde, dass gerade diese «Original-Blässe» ein untrügliches Kennzeichen des echten J&B ist.
Denn von Natur aus kommt der Scotch hell aus dem Destillierkolben. Die Wahrheit ist genauso hell: J&B bleibt immer gleich rein und leicht. Er behält seine natürliche Färbung, gewonnen durch jahrelanges Ruhen in berühmten, altehrwürdigen Kellern.
Apropos: zur schottischen gesellt sich die «amerikanische Herausforderung» – in den USA zieht jeder dritte New Yorker J&B vor, weil er neben seiner hellen Topasfarbe auch sein ursprüngliches Aroma bewahrt.

J&B DER HELLE WHISKY DER MANAGER

Generalvertretung für die Schweiz:
Schmid & Gassler, Genève

Konsequenztraining

Als Kuriosität brachte die «National-Zeitung» unter dem Titel «Vor 100 Jahren» eine Anzeige, daß in der Apotheke an der Bäumleingasse am Donnerstag von 9 bis 5 Uhr ein W. Neech, chirurgien dentiste anglais, seine neue Methode zeigen werde, ohne Schmerzen und ohne Wurzeln ausziehen zu müssen, künstliche Zähne einzusetzen, und auch gratis Konsultationen gebe.
Weil es an der Bäumleingasse in Basel noch heute eine Apotheke gibt, erschienen dort am folgenden Donnerstag tatsächlich nicht wenige Leute, die sich von dem englischen Wunderzahndoktor gratis oder schmerzlos behandeln lassen wollten.
Was soll man da mehr bewundern: Die Wirkung des gedruckten Wortes – oder die Dummheit der Leser?

Boris

Das Zitat

Der ägyptische Staatschef Sadat über das Verhältnis zu den Sowjets: «Da ich ihr Schuldner bin, bin ich der Stärkere von beiden. Denn sie wollen doch, daß ich zurückzahle.»

Der Wetterschlag

Guten Morgen, Nachbar! Ja, Sie müssen
lauter reden, wenn ich hören soll,
was Sie sagen wollen. Von den Scheibenschüssen
ist der klare Sonntagmorgen übervoll.

Autobahn? Wie früher Feuerläuten?
Nein, Geläute, Nachbar, ist *der* Zweiklang nicht.
Hornsignale. Tod und Unfall wird's bedeuten.
In der Nacht schon blinkte blaues oder rotes Licht.

Eine schöne Vorherbst-Sonnenfrühe
gilt's zu loben, falls ein anderer Nachbar will.
Doch der scheut zur späten Mahd nicht Sonntagsmühe:
ohne Rasenmäher ist *sein* Tag zu still.

Andere Menschen haben andere Sorgen.
War nicht einer, den des Nachbars Kühe in der Nacht,
weil die Weideglocken leise bammeln vor dem kühlen Morgen,
um den reich verdienten frommen Schlaf gebracht?

Wie? Sie meinen? Laßt uns, Nachbarn, schweigen!
Von der Abflugpiste brüllt ein Urwelttier.
Seltne wilde Tiere muß man im Museum zeigen.
Wildere, gefährlichere heulen hier.

Plötzlich Ruhe. Ungewohnte Stille.
Eben zitterte im Haus noch Fensterglas.
Sommers Ende. Zirpt nicht *eine* Grille.
Und die erste Birne rauscht durchs Laub ins Gras.

Einst die letzte Birne wird von dürren Zweigen fallen.
Denn die Wiesen werden kleiner, kränker jeden Tag.
Eh' sie wieder, Nachbar, dröhnen, donnern, knallen –
glauben Sie, bald kommt ein großer Wetterschlag?

Albert Ehrismann